

## Apostelgeschichte im SS 2007

### Ergebnisse der zwölften Sitzung vom 17. Juli 2007

Ich beginne dieses Protokoll mit einer persönlichen Vorbemerkung – was ich sonst jedenfalls nicht in *schriftlicher* Form zu tun pflege: Ich schreibe dieses Protokoll aus purem Trotz. Denn eigentlich habe ich zum Protokolltippen noch weniger Zeit als sonst, nachdem mein Keller bei dem Sturzregen vor zwei Wochen immerhin so weit unter Wasser stand, daß ungefähr 1 000 Bücher unbrauchbar geworden sind – von anderen Schäden ganz zu schweigen. Aber man kann nicht rund um die Uhr mit Rechtsanwälten und Versicherungen konferieren. Daher gönne ich mir diese Auszeit, um das letzte Protokoll des Sommersemesters 2007 unter Dach und Fach zu bringen ...

**Persönliche Vorbemerkung**

\* \* \*

Zu dem eigenartigen Gebrauch von λαός in 17,10 (vgl. das Protokoll der letzten Sitzung, S. 3f.) bemerkt Herr Börstinghaus, daß das Wort λαός seit Homer „Gefolgschaft“, „Anhängerschaft“ bedeute. Die Wiedergabe mit „Volk“ ist zwar im Neugriechischen passend, nicht aber im Altgriechischen.

\* \* \*

Zunächst setzen wir die Übersetzung des Abschnitts fort: **18,12 Als Gallio aber Prokonsul von Achaja war, erhoben sich die Juden einmütig gegen Paulus und führten ihn vor den Richterstuhl 13 und sprachen: „Dieser überredet die Menschen gegen das Gesetz, Gott zu verehren.“**

**18,12**

Diskutiert wird hier der Genitivus absolutus Γαλλίωνος δὲ ἀνθυπάτου ὄντος τῆς Ἀχαΐας. Soll er der Datierung dienen?<sup>1</sup> In diesem Fall stellt sich die Frage:

---

<sup>1</sup> Diese naheliegende Möglichkeit liegt der oben gebotenen Übersetzung zugrunde: „Als Gallio Prokonsul von Achaja war ...“

Wieso erfolgt diese Datierung erst an dieser Stelle – und nicht zu Beginn des Aufenthalts in Korinth? Vermutlich bot die Quelle (oder Tradition) dem Lukas den Gallio an dieser Stelle an, und daher führt Lukas ihn hier ein, ohne daß die Datierung für ihn besonders wichtig wäre. Ist dies richtig, wäre die oben gebotene Übersetzung zu korrigieren: „Nun war aber der Gallio Prokonsul, und die Juden schleppten den Paulus vor sein Bema ...“ Pilhofer schlägt als Übersetzung vor: „Weil Gallio als Statthalter zuständig war, führten die Juden den Paulus vor sein Bema ...“ Von gräzistischer Seite wird diesem Vorschlag entgegengehalten, daß er den Genitivus absolutus wohl überstrapaziere.

Sodann wird von Herrn Merkle in bezug auf v. 13 die Frage aufgeworfen, ob das *παρὰ τὸν νόμον* zu *ἀναπείθει* gehört oder zu *σέβεσθαι*. Anders formuliert: Ist die Mission gesetzeswidrig oder die Gottesverehrung? Die Antwort lautet: Das *παρὰ τὸν νόμον* muß zu *σέβεσθαι* gezogen werden; zöge man es nämlich zu *ἀναπείθει*, stünde das *σέβεσθαι* gleichsam im Regen, und die Aussage wäre dann ziemlich sinnlos.

\* \* \*

v. 14f. **Ü**bersetzung von v. 14f.: **Gerade als Paulus seinen Mund öffnen wollte, sagte Gallio zu den Juden: „Wenn es sich um ein Unrecht handelte oder ein schlimmes Vergehen, ihr Juden, würde ich euch vorschriftsgemäß anhören. Wenn es sich aber um Streitfragen handelt über eine Lehre und Namen und das Gesetz, das bei euch gilt, sollt ihr euch selbst darum kümmern. Ich will nicht Richter über diese Dinge sein.“**

v. 16f. **16 Und er trieb sie von seinem Bema fort. 17 Alle aber ergriffen den Sosthenes, den Synagogenvorsteher, und verprügelten ihn vor dem Bema. Aber auch um diese kümmerte sich Gallio nicht.**

Das griechische *ἐπιλαβόμενοι* ist uns schon in der Areopag-Szene begegnet (vgl. 17,19); hier ist es eindeutig aggressiv gemeint: Die Juden verprügeln den Sosthenes, der offenbar an Stelle des in v. 8 genannten Crispus zum neuen Archisynagogen gewählt worden war.

Absurd ist die Fassung des westlichen Textes, die vor dem Akkusativ *Σωσθένην* als Subjekt präzisierend *οἱ Ἕλληνας* einfügt. Unmöglich können Griechen hier Subjekt sein; Juden sind es, die ihren eigenen Synagogenvorsteher verprügeln.<sup>2</sup>

<sup>2</sup> Herr Börstinghaus weist auf das Bibelblatt hin (*Nick Page*: Bibelblatt. Der Weltbestseller in Schlagzeilen. Aus dem Englischen von Matthias Wörther, München <sup>3</sup>2003, S. 142), wo es heißt:

„Ein Synagogenvorsteher, der Paulus verhaften ließ, wurde von den eigenen Gemeindemitgliedern verprügelt, nachdem seine Anklage vor Gericht abgewiesen worden war.“

Die Tatsache, daß hier ein neuer Synagogenvorsteher eingeführt wird anstelle des bekannten Crispus, kann sich jeder Leser leicht aus dessen Übertritt zur christlichen Gemeinde erklären. Dieser machte eine Neuwahl erforderlich.

---

Sosthenes (54) hatte Paulus vor den Richterstuhl von Gallio, dem Prokonsul von Achaia, gebracht. Aber der wies die Klage zurück.

Die Juden waren über diese Niederlage so erbost, daß sie sich gegen Sosthenes wandten und ihn verprügelten. Sosthenes wurde in ein Krankenhaus eingeliefert.“